



Grüne Ratsfraktion, Jahnplatz 1, 50171 Kolpingstadt Kerpen

Herrn Bürgermeister
Thomas Jurczyk

im Hause

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Im Rat der Kolpingstadt Kerpen

Jahnplatz 1

50171 Kerpen

Tel.: 02237/58394

Fax: 02237/58121

b90-gruene@stadt-kerpen.de

www.gruene-kerpen.de

Bürozeiten Mo-Do: 10:00-13:00

18. November 2025

Antrag für den Haupt- und Finanzausschuss am 09.12.2025
hier: Einrichtung eines Lenkungsremiums zur Verwendung des Infrastruktur-
sondervermögens

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir beantragen, dass der Haupt- und Finanzausschuss folgendes beschließt:

1. Zur Steuerung, Priorisierung und transparenten Verwendung der Bundeszuweisungen aus dem Infrastruktursondervermögen wird ein Lenkungsremium eingerichtet.
2. Das Lenkungsremium begleitet und überwacht den gesamten Prozess der Mittelplanung, des Fördermittelmanagements, der Umsetzung und der Berichterstattung gegenüber Verwaltung, Ausschüssen und Öffentlichkeit.
3. Das Gremium soll wie folgt besetzt werden:
 - je eine Vertreterin bzw. ein Vertreter der im Stadtrat vertretenen Fraktionen und Gruppen
 - der Kämmerer bzw. eine von der Kämmerei benannte fachlich zuständige Person
 - eine Vertretung des städtischen Fördermittelmanagements
 - eine Vertretung des Fachbereichs Stadtentwicklung / Bau
 - eine Vertretung des Fachbereichs Klimaschutz / Infrastruktur, sofern Projekte aus diesen Bereichen berührt sind
4. Das Lenkungsremium tagt regelmäßig (mindestens vierteljährlich) und erstellt öffentliche Statusberichte über Projektstand, Mittelabfluss und Wirkung der Maßnahmen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, die Geschäftsordnung, Arbeitsweise und Berichtsformate für das Gremium zu erarbeiten und zur Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung

Die Bundesregierung stellt den Kommunen über das Infrastruktursondervermögen erhebliche Finanzmittel zur Verfügung, die insbesondere für die Modernisierung der Daseinsvorsorge, die digitale und verkehrliche Infrastruktur sowie klimarelevante Investitionen vorgesehen sind.

Angesichts des finanziellen Umfangs, der Anzahl der betroffenen Fachbereiche und der hohen Erwartungen aus Politik und Bürgerschaft ist eine koordinierte, transparente und wirkungsorientierte Steuerung zwingend erforderlich.

Ein Lenkungsgremium bietet dafür folgende Vorteile:

1. Transparenz und Nachvollziehbarkeit

- Durch regelmäßige Berichte und offengelegte Entscheidungsprozesse wird für Bürgerinnen und Bürger sowie für den Stadtrat klar erkennbar, wie Mittel eingesetzt werden und welche lokale Wirkung erzielt wird.
- Dies stärkt das Vertrauen in die Arbeit von Verwaltung und Rat.

2. Stärkung des Fördermittelmanagements

- Die enge Anbindung des Gremiums an das städtische Fördermittelmanagement sorgt für professionelle Begleitung, fristgerechte Antragstellung und effiziente Mittelbindung.
- Risiken wie verfallende Mittel oder Doppelstrukturen werden minimiert.

3. Strategische Priorisierung kommunaler Infrastrukturprojekte

- Das Gremium ermöglicht eine fachbereichsübergreifende Abstimmung, sodass Mittel dort eingesetzt werden, wo sie die größte strukturelle Wirkung entfalten.
- Gleichzeitig wird die Einbindung politischer Vertreterinnen und Vertreter sichergestellt.

4. Außenwirkung und Bürgerkommunikation

- Eine transparente Darstellung der Projektfortschritte stärkt die Außenwirkung der Stadt und zeigt, dass Bundesmittel zielgerichtet und verantwortungsbewusst eingesetzt werden.

Dies unterstützt zudem den kommunalen Anspruch auf eine moderne, leistungsfähige Infrastruktur.

Mit freundlichen Grüßen



gez. Annika Effertz
(Co-Fraktionsvorsitzende)